

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen des Kiezhauses,

- *need a translation? we recommend deepl.com for further language support* -

wir begrüßen Euch zu unserem Juni-Newsletter!

Langsam aber sicher werden die Beschränkungen im Hinblick auf kulturelle Veranstaltungen, hoffentlich auch bald im Hinblick auf politische Aktivitäten von Vereinen, durch den Berliner Senat zurückgefahren.

Umso besser, dass wir im Kiezhaus aktive Initiativen, Nachbar*innen und Organisationen im Rahmen einer Vollversammlung Mitte Mai zusammenbrachten. Das Ziel war neben eines Austausches von Aktiven auch und vor allem die Besprechungen hinsichtlich einer Öffnung des Kiezhauses und der Angebote für den Publikumsverkehr. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die konstruktive und stärkende Versammlung!

Ein „Tag des offenen Kiezhauses“ im Sommer ist auch in Ausblick! Weitere Informationen dazu geben wir Euch baldmöglichst.

Als Rat treffen wir uns weiterhin regelmäßig, um verantwortungsbewusst die geltenden Infektionsschutzmaßnahmen zu erörtern. Wir drücken die Daumen, Euch ab Sommer wieder bei uns begrüßen zu dürfen! Große Vorfreude ist auf jeden Fall vorhanden.

Der Frühling bietet gerade auf den Straßen viele Möglichkeiten, sich gegen die Stadt der Reichen zu positionieren und als Lohnabhängige zusammenzubringen. Während SPD, Vonovia und Deutsche Wohnen versuchen, Mieter*innen mit kleinen Häppchen wie den 20.000 Wohnungen, die nun vom Senat gekauft werden sollen, zu verwirren, ist es wichtiger denn je den Spekulant*innen die klare Kante aufzuzeigen.

Die Kampagne „**Deutsche Wohnen & Co enteignen**“ hat inzwischen 200.000 Unterschriften gesammelt, um das Volksbegehren zur Enteignung der großen Immobilienkonzerne auch wirklich umsetzen zu können. Um alle benötigten 175.000 gültigen Unterschriften zusammenbekommen zu können, ist es noch ein Schritt. Auch wir als lokaler Anlaufpunkt rufen Euch auf, die kommenden Wochen bis zur **Deadline am 26. Juni** zu sammeln.

Weitere Infos zu Materialien und Unterschriftenlisten für die Sammlung in Wohnhäusern, Betrieben, Unis, auf den Straßen, etc. findet ihr unten im Newsletter.

Immer aktuell: Kiezhaus unterstützen

Wer jenseits von Amazon ein Geschenk sucht, dass passend zur Krisenzeit Solidarität ausdrückt, sei gerne auf unsere **Aktion** „[Fördermitgliedschaften verschenken!](#)“ hingewiesen.

Wir bedanken uns bei allen Fördermitgliedern, Initiativen, Organisationen, Aktiven aus der Nachbarschaft und von weiter weg, die uns mit ihren Ideen, ihrer praktischen Unterstützung und Spenden die Räume ermöglichen.

Wohin fließt das Geld neben der Raummiete?

Für Ende Mai planen wir unter anderem einen Bautag, um weitere Reparaturarbeiten und Verbesserungen für die kommende Raumnutzung finanzieren zu können. Wir sind weiterhin optimistisch, im frühen Sommer wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr wollt perspektivisch selbst das Kiezhaus nutzen? Wir haben als Rat ein Vorgehen erarbeitet,

wonach die Raumvergaben für politische und nachbarschaftliche Initiativen und Veranstaltungen transparent und klar vorgestellt werden. Weitere Infos gibt es [hier](#) und nach der Kontaktaufnahme mit uns. Wir freuen uns auf Eure Ideen und Anfragen.

Mit solidarischen Grüßen und bleibt weiterhin gesund!

Der Kiezhaus-Rat

--

Offene feministische Kontaktstelle

Trotz der Pandemiesituation und Gesundheitskrise steht die Arbeit im Kiezhaus nicht still. Seit März gibt es zusätzlich zur offenen Bürozeit, jeden Mittwoch, eine offene feministische Kontaktstelle. Organisiert wird dieses Angebot von Aktivist*innen der Stadtteilinitiative Hände weg vom Wedding. Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Bitte beachtet:

Im Kiezhaus gilt das beschlossene [Hygienekonzept vom 02.11.2020](#)

Die Freund*innen erreicht ihr stets **mittwochs von 11 bis 15 Uhr**.

--

Sprachcafé online

Unser bekanntes und beliebtes Sprachcafé der [Lager Mobilisierung Berlin](#) pausiert derzeit. Das Ziel ist, im Sommer im bzw. vor dem Kiezhaus das Angebot wieder aufzunehmen. Aktuelle Informationen findet ihr in den kommenden Wochen auf unserer Webseite und im Newsletter!

--

Solidaritätstreff „Hart am Limit – Soziale Arbeit im Kapitalismus“

In unserem zehnten, monatlichen Solidaritätstreff tauschen wir uns wieder als Kolleg*innen der Sozialen Arbeit aus. Gründe gibt es genug. Denn wir als Beschäftigte wissen, dass soziale Angebote und Dienstleistungen stets als erste unter neoliberalen Spardruck und Kürzungspolitik leiden. Die Frage bleibt also aktuell: Wie können wir den neoliberalen Härten gegenüber uns und unserer Arbeit eine Solidarität als Arbeiter*innen entgegensetzen?

Die **Ankündigung zum kommenden Termin am Mittwoch, den 17.06., 19:30 Uhr**, findet ihr bald [hier](#).

--

Sozialberatung

Die kostenlose Sozialberatung findet weiterhin donnerstags von 15 bis 18 Uhr statt, um jene

Lohnabhängige zu unterstützen, die sich der Knute von Arbeitsagentur und Jobcenter widersetzen und die ihr zustehenden Rechte erfahren und durchsetzen müssen.

Weitere Infos zur Beratung sowie den Möglichkeiten, online teilzunehmen, sind [hier](#) einsehbar.

Bitte beachtet dabei die verbindlichen Infektionsschutzmaßnahmen des Kiezhauses:

- ein Mund-Nasen-Schutz muss zu jeder Zeit getragen werden
- die Kontaktdaten müssen beim Betreten des Kiezhauses hinterlassen werden; diese werden sicher aufbewahrt und nach vier Wochen vernichtet
- die Abstände von 1,5 Meter unter den Anwesenden müssen stets eingehalten werden
- alle genutzten Flächen werden permanent desinfiziert

--

Oficina Precaria

Sozial- und Arbeitsrechtsberatung auf Spanisch Consultaciones y ayudas sociales en español

Die montägliche, sehr gut angenommene Beratung unserer Genoss*innen von Oficina Precaria Berlin findet angesichts der Corona-Situation online statt.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot findet ihr [hier](#).

--

Endspurt! Deutsche Wohnen & Co enteignen!

Die heiße Phase der Unterschriftensammlung für die Kampagne „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ ist erreicht, noch braucht es Unterschriften, um das Ziel der 175.000 gültigen sicher erreichen zu können.

Als Kiezhaus Agnes Reinhold sind wir selbstverständlich weiterhin ein Anlaufpunkt im Kiez zur Verteilung von Plakaten, Flyern, Unterschriftenlisten zur Unterstützung der Kampagne. Ihr könnt im Rahmen der offenen Bürozeiten unterschreiben und Materialien abholen. Weitere Orte, die die Kampagne politisch und praktisch unterstützen, findet ihr [hier](#).

Ihr braucht Plakate und Unterschriftenlisten?

Schreibt an: an info@kiezhaus.org oder mietenkampf@unverwertbar.org

--

Nicht vergessen: Das Kiezhaus ist eine Register-Anlaufstelle

Wir sind eine offizielle Anlaufstelle des [Berliner Register](#). Ihr könnt uns direkt vor Ort, per Mail oder twitter z.B. rassistisch, antimuslimisch, antiziganistisch, antisemitisch, LGBTIQ*feindlich und behindertenfeindlich motivierte Vorfälle in den (Weddinger) Kiezen melden.

-

Adresse:

Kiezhaus Agnes Reinhold
Afrikanische Straße 74
13351 Berlin – Wedding